

Airbus, Air Canada, Air France-KLM, easyJet, International Airlines Group, LATAM Airlines Group, Lufthansa Group und Virgin Atlantic unterzeichnen Absichtserklärungen zur Erforschung von Lösungen zur CO2-Reduzierung in der Luftfahrt

[@Airbus](#) [@AirCanada](#) [@AirFranceKLM](#) [@easyJet](#) [#InternationalAirlinesGroup](#)
[@LATAMAirlines](#) [@lufthansaNews](#) [@VirginAtlantic](#) [@1PointFiveCCUS](#)
[@CarbonEngineer](#) [#DACCS](#) [#SustainableAviation](#) [#FIA2022](#)

Farnborough, 18 Juli 2022 – Airbus und eine Reihe großer Fluggesellschaften - Air Canada, Air France-KLM, easyJet, International Airlines Group, LATAM Airlines Group, Lufthansa Group und Virgin Atlantic - haben Absichtserklärungen unterzeichnet, um Möglichkeiten für eine künftige Lieferung von Emissionsgutschriften aus der Technologie zur direkten Kohlendioxidabscheidung aus der Luft zu prüfen.

Die direkte Kohlendioxidabscheidung und -speicherung aus der Luft (Direct Air Carbon Capture and Storage, DACCS) ist eine vielversprechende Technologie, bei der CO₂-Emissionen mithilfe von Hochleistungsventilatoren direkt aus der Luft gefiltert und entfernt werden. Sobald das CO₂ aus der Luft entfernt ist, wird es sicher und dauerhaft in geologischen Reservoirs gespeichert. Da die Luftfahrtindustrie die CO₂-Emissionen, welche in die Atmosphäre gelangen, nicht an der Quelle abfangen kann, würde eine Lösung zur direkten Abscheidung und Speicherung von CO₂ aus der Luft es der Branche ermöglichen, die entsprechende Menge an Emissionen aus ihrem Betrieb direkt aus der atmosphärischen Luft zu extrahieren..

Der Kohlendioxidabbau durch direkte Luftabscheidungstechnologie ergänzt andere Lösungen zur CO₂-Reduzierung, wie zum Beispiel Sustainable Aviation Fuel (SAF), indem verbleibende Emissionen, welche nicht direkt beseitigt werden können, angegangen werden.

Im Rahmen der Vereinbarungen haben sich die Fluggesellschaften verpflichtet, Verhandlungen über den möglichen Vorabkauf von verifizierten und dauerhaften Emissionsminderungsgutschriften ab 2025 bis 2028 aufzunehmen. Die Emissionsgutschriften werden vom Airbus-Partner 1PointFive ausgestellt, einer Tochtergesellschaft des Occidental-Geschäftsbereichs Low Carbon Ventures und weltweitem Partner des Unternehmens Carbon Engineering für die direkte Abscheidung von Kohlendioxid aus der Luft. Die Partnerschaft von Airbus mit 1PointFive umfasst den Vorabkauf von 400.000 Tonnen Emissionsgutschriften, die über einen Zeitraum von vier Jahren gewährt werden.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

"Wir sehen bereits großes Interesse der Fluggesellschaften an der Erforschung erschwinglicher und skalierbarer Emissionsminderungsmaßnahmen", sagte Julie Kitcher, Executive Vice President Communications and Corporate Affairs bei Airbus. "Diese ersten Absichtserklärungen sind ein konkreter Schritt hin zur Nutzung dieser vielversprechenden Technologie für den eigenen Dekarbonisierungsplan von Airbus und für das Ziel der Luftfahrtbranche, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen."

"Wir freuen uns über die Partnerschaft mit Airbus. Emissionsgutschriften aus der direkten Luftabscheidung bieten einen praktischen, kurzfristigen und kostengünstigen Weg, welcher es der Luftfahrtindustrie ermöglicht, ihre Dekarbonisierungsziele voranzutreiben", sagte Michael Avery, Präsident von 1PointFive.

"Air Canada ist stolz darauf, die frühzeitige Einführung der direkten Luftabscheidung und -speicherung zu unterstützen, da wir und die Luftfahrtindustrie auf dem Weg zur Dekarbonisierung voranschreiten", sagte Teresa Ehman, Senior Director, Environmental Affairs bei Air Canada. "Wir stehen zwar noch am Anfang eines langen Weges und es bleibt noch viel zu tun. Aber diese Technologie ist einer der vielen wichtigen Hebel, die zusammen mit vielen anderen, einschließlich nachhaltiger Flugkraftstoffe und zunehmend effizienter und neuartiger Flugzeuge, zur Dekarbonisierung der Luftfahrtindustrie benötigt werden."

"Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Strategie der Air France-KLM-Gruppe. Wir setzen alle uns bereits zur Verfügung stehenden Hebel ein, um unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern - einschließlich Flottenerneuerung, SAF-Einbindung und Eco-Piloting. Wir sind ebenso auch aktive Partner in Forschung und Innovation, mit Blick auf neue Technologien und Effizienzverbesserung. Neben der CO₂-Abscheidung und -Lagerung eröffnet die Technologie sehr interessante Perspektiven für die Herstellung von synthetischem, nachhaltigem Flugbenzin. Die Absichtserklärung, welche wir heute mit Airbus unterzeichnen, verkörpert den kooperativen Ansatz, den die Luftfahrtindustrie bei der Suche nach wirksamen Lösungen für die Herausforderungen des ökologischen Wandels verfolgt. Nur gemeinsam können wir die Klimakrise bewältigen", sagte Fatima da Gloria de Sousa, VP Sustainability Air France-KLM.

Jane Ashton, easyJet's Direktorin für Nachhaltigkeit, sagte: "Direkte Luftabscheidung ist eine neu entstehende Technologie mit einem enormen Potenzial. Daher freuen wir uns sehr, an dieser wichtigen Initiative teilzunehmen. Wir sind davon überzeugt, dass Lösungen zur Kohlendioxidabscheidung ein wesentliches Element auf unserem Weg zu Netto-Null-Emissionen sein werden, das andere Komponenten ergänzt und uns hilft, etwaige Rest-Emissionen in Zukunft zu neutralisieren. Letztendlich ist es unser Ziel, Kohlendioxid-frei zu fliegen, und wir arbeiten mit Partnern aus der gesamten Branche, einschließlich Airbus, an mehreren speziellen Projekten, um die Entwicklung entsprechender zukünftiger Flugzeugtechnologie zu beschleunigen.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Jonathon Counsell, Leiter der Abteilung Nachhaltigkeit bei IAG, sagte: "Der Wandel in unserer Branche erfordert eine Dazu gehören neue Flugzeuge, nachhaltige Flugzeugtreibstoffe und neue Technologien. Die Beseitigung von Kohlendioxid wird eine wichtige Rolle dabei spielen, dass unsere Branche bis zum Jahr 2050 einen Netto-Null-Ausstoß erreichen kann."

"DACCS ist nicht nur ein innovativer Weg, der Atmosphäre netto Kohlendioxid zu entziehen, sondern hat auch das Potenzial, bei der Entwicklung synthetischer nachhaltiger Flugkraftstoffe eine Rolle zu spielen", sagte Juan José Tohá, Corporate Affairs and Sustainability Director, LATAM Airlines Group. "Es gibt kein Patentrezept für die Dekarbonisierung der Branche. Wir werden uns auf eine Kombination von Maßnahmen verlassen, um unsere Netto-Null-Ambitionen zu erreichen, einschließlich höherer Effizienz, nachhaltiger Flugkraftstoffe und neuer Technologien."

Caroline Drischel, Leiterin Corporate Responsibility der Lufthansa Group, sagte: "Das Erreichen von Netto-Null CO₂-Emissionen bis 2050 ist für die Lufthansa Group von zentraler Bedeutung. Dies beinhaltet Milliardeninvestitionen in die kontinuierliche Modernisierung der Flotte und unser starkes Engagement für nachhaltige Flugkraftstoffe. Darüber hinaus erforschen wir neue Technologien, wie fortschrittliche und sichere Verfahren zur CO₂-Abscheidung und Speicherung."

Holly Boyd-Boland, Vice President für Unternehmensentwicklung bei Virgin Atlantic, sagte: "Die Verringerung des CO₂-Fußabdrucks von Virgin Atlantic ist unsere oberste Priorität beim Klimaschutz. Neben unserem Flottenumbauprogramm, dem treibstoffeffizienten Betrieb sowie Unterstützung der kommerziellen Skalierbarkeit nachhaltiger Flugkraftstoffe ist die direkte Entfernung von CO₂ aus der Atmosphäre durch innovative Technologien zur CO₂-Abscheidung und -speicherung ein wirksames Instrument zur Erreichung unseres von 'Net-Zero' bis 2050. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Airbus und 1PointFive, um die Entwicklung von Lösungen zur direkten Abscheidung und dauerhaften Speicherung von Kohlendioxid gemeinsam mit unseren Branchenkollegen voranzutreiben."

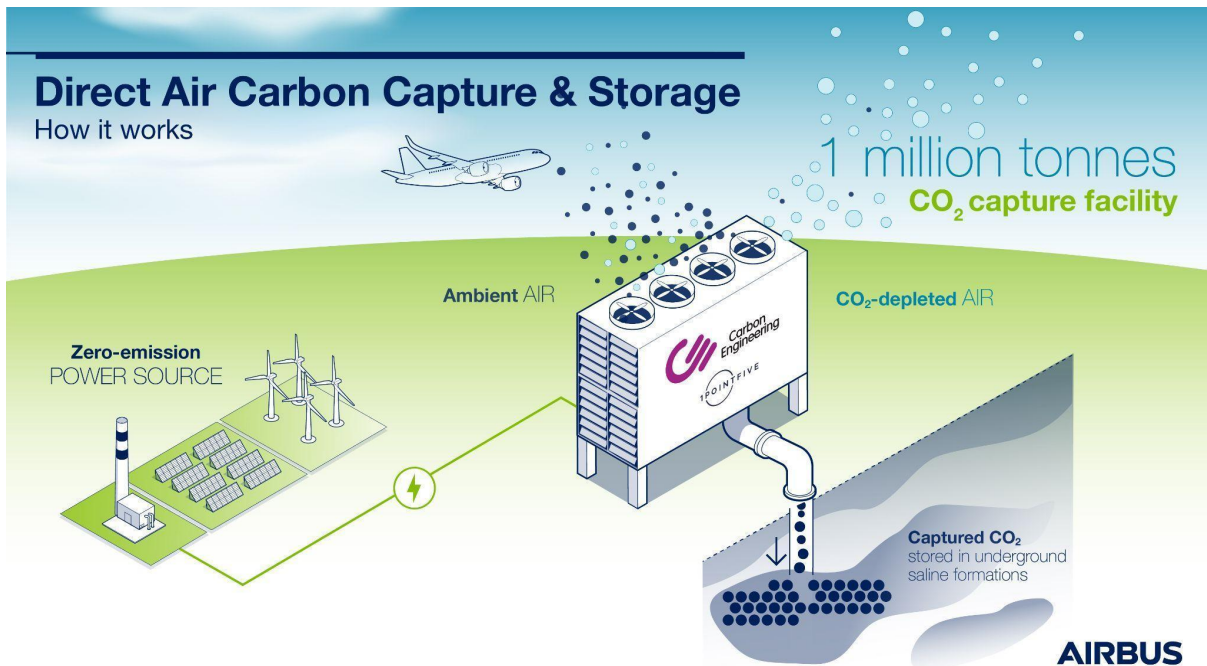
Nach Angaben des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) ist der Abbau von Kohlendioxid erforderlich, um der Welt zu helfen, über die Abschwächung des Klimawandels hinauszugehen und das Erreichen der Netto-Null-Ziele zu unterstützen. Laut dem Waypoint 2050-Bericht der Air Transport Action Group (ATAG) werden darüber hinaus Kompensationsmaßnahmen (hauptsächlich in Form von Kohlendioxidabbau) benötigt, um die verbleibenden Defizite bei den Emissionen über das Ziel hinaus auszugleichen - zwischen 6 und 8 Prozent.

Weitere Informationen zur direkten Kohlendioxidabscheidung und -speicherung aus der Luft finden Sie [hier](#).

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com



Newsroom

Contact for the media

Lois BENQUET

Airbus

+33 (0)6 42 88 10 65

lois.benquet@airbus.com

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com